

02 Datenschutzerklärung gemäß DSGVO

Der Luftsportverein Aachen e.V. erhebt und nutzt personenbezogene Daten seiner Mitglieder. Gemäß Datenschutzrecht sind wir zur Erteilung der folgenden Informationen verpflichtet. Mitglieder im Sinne dieser Erklärung sind alle Personen, deren personenbezogene Daten verarbeitet werden, auch ausgeschiedene Mitglieder, Schnuppermitglieder, Mitglieder auf Probe oder Personen, die sich um eine Mitgliedschaft beworben haben, jedoch nicht aufgenommen wurden und ggf. weitere Personen, deren Daten verarbeitet werden.

I. Name und Anschrift des Verantwortlichen

Der Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist:

Luftsportverein Aachen e.V.

Gemäß § 26 BGB vertreten durch

Sylvia Carola Schuster (Vorsitzende), Kevin Lippold (Geschäftsführer), Stefan Kupresanin (Kassenverwalter)
Hans-Wilhelm Klomp (Beisitzer), Lisa Marie Freund (Jugendgruppenleiterin)

Anschrift: Postfach 101016, D- 52010 Aachen

Telefon: 02405-71844

E-Mail: vorstand@lv-aachen.de

Website: www.lv-aachen.de

II. Allgemeines zur Datenverarbeitung

1. Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet, Kategorie der verarbeiteten Daten

Wir verarbeiten (u.a. erheben, speichern und verwenden) die folgenden personenbezogenen Daten unserer Mitglieder:

- Name, Vorname, Geburtstag, Geschlecht
- Postanschrift, eine ggf. abweichende Meldeadresse, Telefonnummer, Emailadresse
- Bankverbindung, SEPA-Lastschriftmandat liegt vor (ja / nein)
- Mitglied in der Abteilung Modellflug / Segelflug / Ballon / Motorflug / Fallschirm
- bei Inhabern einer Luftfahrtlizenz: Art der Lizenz, Lizenznummer, Ausstellungsdatum, Gültigkeitsdauer
- bei Flugschülern: Beginn und ggf. Ende der Ausbildung, begonnene und beherrschte Übungen, abgelegte Prüfungen und alle weiteren im Ausbildungsnachweis vorgesehenen Angaben
- die in den Startlisten und ggf. Bordbüchern der Luftfahrzeuge des Vereins erfassten Flüge der Mitglieder einschließlich namentlicher Nennung der Besatzung und ggfs. Gäste

Zu besonderen Kategorien personenbezogener Daten im Sinne von Art. 9 Abs. 1 DS-GVO

(Gesundheitsdaten) gehören die Flugtauglichkeitszeugnisse, deren Upload freiwillig ist. Das selbständige Hochladen des Flugtauglichkeitszeugnisses durch das Mitglied ist gleichzeitig die

Einverständniserklärung zur Speicherung dieser Daten. Unabhängig hiervon muss wenigstens das Ablaufdatum eingegeben werden.

2. Umfang und Zweck der Datenverarbeitung

Die Datenverarbeitung erfolgt zur Erfüllung der folgenden satzungsgemäßen Zwecke des Vereins:

- Einladung der Mitglieder des Vereins zu Mitgliederversammlungen und Sitzungen
- Information über Beschlüsse der Mitgliederversammlung und des Vorstandes
- Information aktiver Mitglieder über den Flugbetrieb
- Abrechnung und Einziehung von Beiträgen und Gebühren einschließlich der Zuordnung zur richtigen Beitragsklasse
- Nachweis der gültigen Lizenzen und Flugberechtigung der aktiven Mitglieder
- bei Mitgliedern, die sich in der Ausbildung zum Erwerb einer Lizenz befinden:
Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben zur Dokumentation der Ausbildung, vgl. FCL.030

3. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten, berechtigtes Interesse

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Danach ist die Verarbeitung zulässig, wenn sie zur Wahrung eines berechtigten Interesses unseres Vereins und/oder der in dieser Erklärung genannter anderer Stellen erforderlich ist und dieses Interesse die Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten des Mitgliedes überwiegt.

Das berechtigte Interesse des Vereins ergibt sich aus den in der Satzung genannten Zielen des Vereins, namentlich die Teilnahme der Mitglieder am Luftsport und die Förderung des Luftsports.

4. Dauer der Speicherung

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind.

5. Weitergabe an andere Stellen und Zweck der Weitergabe

a) Die folgenden Daten werden weitergegeben an den Aeroclub | NRW e.V.:

- Name, Vorname, Geburtstag, Geschlecht, Eintrittsdatum
- ggf. besondere Funktion im Mitgliedsverein (Vorstand, Geschäftsführer, Jugendgruppenleiter)
- Postanschrift, Telefonnummer, Emailadresse
- Hauptsportart und ggf. Nebensportart(en)
(Modellflug / Segelflug / Ballon / Motorflug / Fallschirm)
- Mitgliedsstatus (aktiv/passiv), eingeschlossen in Modellflugversicherung
- bei Flugschülern: Beginn und ggf. Ende der Ausbildung, begonnene und beherrschte Übungen, abgelegte Prüfungen und alle weiteren im Ausbildungsnachweis vorgesehenen Angaben

Die Verarbeitung erfolgt durch den Aeroclub | NRW e.V. zur Erfüllung eigener berechtigter Interessen im Sinne von Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. f) DS-GVO, nämlich:

- Zuordnung der Mitglieder zu den Beitragsklassen, Vermeidung doppelter Beitragserhebung bei Mitgliedschaft in mehreren Mitgliedsvereinen

- Übersendung der Mitgliederzeitschrift
- Ausstellung von Mitgliedsausweisen
- pseudonymisierter Nachweis der Anzahl der Mitglieder im Rahmen der politischen Vertretung gegenüber Behörden und Ministerien

b) Bei Mitgliedern, die sich in der Ausbildung zum Erwerb einer Lizenz befinden, werden die folgenden Daten an den Aeroclub | NRW e.V. als autorisierter Trainingseinrichtung (ATO) übermittelt:

- Name, Vorname, Geburtstag, Geschlecht
- Postanschrift, eine ggf. abweichende Meldeadresse, Telefonnummer, Emailadresse
- Art der Lizenz, deren Erwerb angestrebt wird
- Beginn und ggf. Ende der Ausbildung, begonnene und beherrschte Übungen, abgelegte Prüfungen und alle weiteren im Ausbildungsnachweis vorgesehenen Angaben

Gesetzliche Grundlage für die Übermittlung und die Verarbeitung der Daten durch den Aeroclub | NRW e.V. ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. c) DS-GVO. Die ATO ist verpflichtet, diese Daten über die in der Ausbildung befindlichen Personen zu erheben. Die Daten werden weiter gemeldet an die für den Sitz des Mitgliedes zuständige Landesluftfahrtbehörde.

c) Alle unter Ziffer II.1. genannten Daten werden im Rahmen einer Auftragsverarbeitung weitergegeben an einen Auftragsverarbeiter:

Vereinsflieger.de
Breitenbach und Otero GbR
Anne-Frank-Str 5
35428 Langgöns

Der Auftragsverarbeiter verarbeitet die Daten ausschließlich im Auftrag und nach Weisung des Verantwortlichen.

d) Der Flugplatz Aachen-Merzbrück GmbH sowie der Fluggemeinschaft Aachen e.V. wird der Zugriff auf die Flugbuchdaten des Luftsportvereins Aachen gewährt. Darin enthalten sind:

- Datum des Flugs,
- Name, Vorname des Piloten / der Pilotin und ggf. der Begleitung,
- Geflogenes Luftfahrzeug: Muster, amtliche Kennzeichnung,
- Angaben zur Startart (z.B. zum Schleppflugzeug),
- Start- und Landezeit so wie Flugdauer (ggf. auch vom Schleppflugzeug) und
- Start- und Landeort

Die Einsichtnahme in diese Daten durch den Flugplatzbetreiber ist Bedingung für die Teilnahme des Vereins am Flugbetrieb. Sie ist für die Führung des Hauptflugbuches erforderlich, ein berechtigtes Interesse der Flugplatz Aachen-Merzbrück GmbH.

Falls erforderlich wird der Zugriff auf solche Daten auch gewährt für Vereine, die mit dem Luftsportverein Aachen kooperieren, z.B. derzeit

- Segelfluggruppe Nordstern e.V.,
- Flugwissenschaftliche Vereinigung Aachen (1920) e.V.,
- Philips-Fluggruppe Aachen e.V. und
- Luftsportverein Düren-Hürtgenwald e.V.

Die Rechtsgrundlage hierfür ist das berechtigte Interesse des Luftsportvereins Aachen, Kooperationen und einen gemeinsamen Flugbetrieb mit kooperierenden Vereinen zu realisieren. Ein Austausch der Flugbuchdaten ist für die Optimierung der gemeinsamen Nutzung von Ressourcen erforderlich. Durch die Weitergabe der Daten wird die Teilnahme der Vereinsmitglieder am Luftsport gefördert, was ein in der Satzung festgesetztes Ziel des Luftsportvereins Aachen ist.

e) Der Verein benutzt auch Online-Plattformen (z.B. „Zoom“) für die Kommunikation mit den Mitgliedern, insbesondere wenn Zusammenkünfte in den Vereinsräumen durch behördliche Anordnung untersagt sind, z.B. durch Pandemie-Schutzmaßnahmen. Der Plattformbetreiber bekommt hierdurch Zugriff auf Daten der Mitglieder:

- Name (vom Mitglied selbst gewählt und eingegeben),
- IP-Adresse des vom Mitglied zum Zeitpunkt der Teilnahme verwendeten Geräts und
- Information zur vom Mitglied zum Zeitpunkt der Teilnahme verwendeten Software (Browser, Betriebssystem).

Zweck der Datenweitergabe ist es, Online-Zusammenkünfte abzuhalten und zu optimieren.

Die Datenverarbeitung findet statt auf Grund einer Auftragsverarbeitung mit dem Plattformbetreiber, der die Daten ausschließlich im Auftrag und nach Weisung des Verantwortlichen verarbeitet.

6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Die Erfassung der Daten ist zur Erfüllung der satzungsmäßigen Zwecke des Vereins zwingend erforderlich. Es besteht folglich seitens des Mitgliedes keine Widerspruchsmöglichkeit.

III. Weitere Informationen und Rechte der betroffenen Person

1. Automatisierte Entscheidungsfindung, Profiling, Datenübermittlung in Nicht-EU-Staaten

Die Daten werden nicht für eine automatisierte Entscheidungsfindung oder ein Profiling verwendet. Eine Datenübermittlung an Stellen außerhalb der Europäischen Union findet nicht statt.

2. Auskunftsrecht

Mitglieder können von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber verlangen, ob personenbezogene

Daten, die sie betreffen, verarbeitet werden. Liegt eine solche Verarbeitung vor, können sie von dem Verantwortlichen alle in dieser Datenschutzerklärung enthaltenen Informationen verlangen. Ferner können sie folgende Auskünfte verlangen:

- (1) Empfänger bzw. die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden oder noch offengelegt werden;
- (2) alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten, wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden;

Mitgliedern steht das Recht zu, Auskunft darüber zu verlangen, ob die sie betreffenden personenbezogenen

Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt werden. In diesem Zusammenhang können sie verlangen, über die geeigneten Garantien gem. Art. 46 DSGVO im Zusammenhang mit der Übermittlung unterrichtet zu werden.

3. Recht auf Berichtigung

Mitglieder haben ein Recht auf Berichtigung und/oder Vervollständigung, sofern die sie betreffenden personenbezogenen Daten unrichtig oder unvollständig sind und das Mitglied diese nicht selbstverwaltend aktualisieren kann. Der Verantwortliche hat die Berichtigung unverzüglich vorzunehmen.

4. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Unter den folgenden Voraussetzungen können Mitglieder die Einschränkung der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen:

- (1) Wenn sie die Richtigkeit der sie betreffenden personenbezogenen für eine Dauer bestreiten, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen;
- (2) die Verarbeitung unrechtmäßig ist und sie die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnen und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangen;
- (3) der Verantwortliche die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen, oder
- (4) wenn sie Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt haben und noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber den Gründen des Mitgliedes überwiegen.

Wurde die Verarbeitung der das Mitglied betreffenden personenbezogenen Daten eingeschränkt, dürfen diese Daten – von ihrer Speicherung abgesehen – nur mit Einwilligung des Mitgliedes oder zur

Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden.

Wurde die Einschränkung der Verarbeitung nach den o.g. Voraussetzungen eingeschränkt, wird das Mitglied von dem Verantwortlichen unterrichtet bevor die Einschränkung aufgehoben wird.

5. Recht auf Löschung

a) Löschungspflicht

Mitglieder können in folgenden Fällen von dem Verantwortlichen verlangen, dass die sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden:

- (1) Die betreffenden personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.
- (2) Das Mitglied legt gem. Art. 21 Abs. 1 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder es wird gem. Art. 21 Abs. 2 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt.
- (3) Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- (4) Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
- (5) Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 DSGVO erhoben.

b) Information an Dritte

Hat der Verantwortliche (entgegen den Angaben in dieser Datenschutzerklärung) personenbezogene Daten öffentlich gemacht und ist er gem. Art. 17 Abs. 1 DSGVO zu deren Löschung verpflichtet, so trifft er unter

Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der Implementierungskosten angemessene Maßnahmen, auch technischer Art, um für die Datenverarbeitung Verantwortliche, die die

personenbezogenen Daten verarbeiten, darüber zu informieren, dass die betroffene Person die Löschung aller Links zu diesen personenbezogenen Daten oder von Kopien oder Replikationen dieser personenbezogenen Daten verlangt hat.

c) Ausnahmen

Das Recht auf Löschung besteht nicht, soweit die Verarbeitung erforderlich ist

- (1) zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information;
- (2) zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten, dem der Verantwortliche unterliegt, erfordert, oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde;
- (3) aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. h und i sowie Art. 9 Abs. 3 DSGVO;
- (4) für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gem. Art. 89 Abs. 1 DSGVO, soweit das unter Abschnitt a) genannte Recht voraussichtlich die Verwirklichung der Ziele dieser Verarbeitung unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt, oder
- (5) zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

6. Recht auf Unterrichtung

Wurde das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung gegenüber dem Verantwortlichen geltend gemacht, ist dieser verpflichtet, allen Empfängern, denen die betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden, diese Berichtigung oder Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung mitzuteilen, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden. Das Mitglied ist über diese Empfänger zu unterrichten.

7. Widerspruchsrecht aufgrund besonderer Situation

Mitglieder haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten des Mitgliedes überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

8. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht dem

Mitglied das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat seines Aufenthaltsorts oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn es der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der ihn betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DSGVO.